Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 52 (1977)

Heft: 10

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachbrenner

Für die 120 mm Glattrohrkanone des Kampfpanzers Leopard II wird in der BRD ein vorfragmentiertes Annäherungszündergeschoss für die Hubschrauberbekämpfung entwickelt ● In den USA arbeitet man an Millimeterwellen-Zielmarkiersystemen und -Lenkeinheiten für Luft-Oberflächen Kampfmittel ● Der Zulauf von F-16 Jabo zur niederländischen Luftwaffe soll im Juni 1979 beginnen ● Das Jaguar Luftangriffsflugzeug wird maximal elf Beluga Streubomben oder 6 bis 11 Durandal Hartzielraketenbomben aufnehmen können ● Für den Truppentransporter Aeritalia G.222 liegen bis heute folgende Bestellungen vor: Italien 44, Argentinien 3 und Dubai 1 und 1 Option ● Northrop studiert zurzeit ein voll integriertes, modular aufgebautes EloKa-System für den F-5E Tiger II ● Für die A-6E Intruder Luftangriffsflugzeuge entwickelt die USN ein «Radar Guided Weapon System», das den Allwettereinsatz von Bomben und Lenkwaffen aus einer Abstandsposition heraus ermöglichen soll ● Ende dieses Jahres wird die Heil Avir Le Israel das erste von vier bestellten Frühwarn- und Jägerleitflugzeugen Grumman E-2C Hawkeye übernehmen (+ 2 Optionen) ● In Frankreich stehen folgende neue Waffensysteme in Entwicklung: Ein Marschflugkörper mit nuklearem Gefechtskopf, eine leistungsfähigere Version der Boden-Boden Lenkwaffe Pluton mit einer Reichweite von 180 km sowie ein Aufklärungssatellit ● Der WAPA schützt seine mechanisierten Angriffsverbände u. a. mit der Hilfe eines sich rasch ausbreitenden Rauchvorhanges vor dem Einsatz von elektrooptischen Luft-Oberflächen Waffen ● Für die Ausrüstung einer Staffel Buccaneer Tiefangriffsflugzeuge erhält die RAF zwölf Pave Spike Laserzielbeleuchtergondeln ● Die deutsche Bundesluftwaffe interessiert sich für eine Beschaffung des F-18L Jagdbombers ● Von der Luft-Luft Lenkwaffe 530 verkaufte Matra bis heute über 3000 Einheiten an 14 Luftwaffen in aller Welt ● Die US Navy studiert zurzeit die Beschaffung von 1075 AV-8B Harrier V/STOL Kampfflugzeugen (USN 700 und USMC 375) ● General Dynamics fertigt für Israel Radarbekämpfungsflugkörper des Typs AGM-78 Standard ARM im Betrag von 42 Millionen US-Dollar ● Aerospatiale, MBB und Hawker Siddeley Dynamics arbeiten zurzeit an einem ASEM (Anti-Ship Euro-Missile) genannten 2. Generation Überschall-Seezielflugkörper ● Die deutsche Bundesluftwaffe prüft zurzeit eine Verwendung des Luft-Oberflächen Waffensystems AGM-65 Maverick zusammen mit den Flugzeugtypen Tornado und Alpha Jet ● Die Luftverteidigungsversion des Tornado wird voraussichtlich erst Mitte der achtziger Jahre in den Dienst der RAF treten ● Dänemark, die Niederlande und die Türkei gaben Schiffsbekämpfungsflugkörper des Typs Harpoon in Auftrag ● Israel interessiert sich für den leichten Panzerjagdhubschrauber Hughes 500M-D ● Das USMC prüft gegenwärtig eine Verwendung der lasergelenkten Hellfire Lenkwaffe ab dem AV-8A Harrier V/STOL Kampfflugzeug ● Aeritalia produzierte für die italienischen Luftstreitkräfte insgesamt 65 Jagdbomber des Typs G-91Y ● Herstellerangaben zufolge rüstet der Radarbekämpfungsflugkörper Martel zurzeit die Flugzeugtypen Mirage, Jaguar, Atlantic, Buccaneer und Nimrod aus ● Die irakischen Luftstreitkräfte gaben eine unbekannte Anzahl von tschechischen L-39 Albatros Strahltrainern in Auftrag ● MBB entwickelt zusammen mit Aerospatiale einen nachtkampftauglichen Panzerjagdhubschrauber, der die PAH-II Forderungen der deutschen Bundeswehr erfüllen wird ● Sikorsky glaubt, in den nächsten Jahren Aufträge für insgesamt 1300 UH-60A UTTAS Drehflügler erhalten zu können und bezeichnet die Schweizer Flugwaffe als einen möglichen Kunden ● ka

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56

Leserbriefe

Schützenpanzer unterschlagen?

Sehr geehrter Herr Herzig

Unter «Leserbriefe» haben Sie in der Juli-Ausgabe den Leser Wm R. H. in D. falsch informiert. Für unsere Armee nannten Sie die Zahl von 800 Panzern. Dass wir aber noch 1000 Schützenpanzer ins Feld führen können, ist von Ihnen glatt unterschlagen worden. — Solche Fehler dürften dem Redaktor einer «Monatszeitschrift für Armee und Kader» nicht unterlaufen. Oblt R. V. in W.

Wm H. hat sich ausdrücklich nach Kampfpanzern erkundigt. Der Schützenpanzer hingegen ist — wie Ihnen jeder Angehörige unserer Panzertruppe bestätigen wird — durchaus kein Kampfpanzer, sondern ein gepanzertes Mannschaftstransportfahrzeug.

*

Was ist Polyvalenz?

Sehr geehrter Herr Herzig

Schon oft ist mir, wenn von unserer Armee die Schreibe war und vorab im Zusammenhang mit Flugzeugen, das Wort «Polyvalenz» in die Quere gekommen. Was ist darunter zu verstehen?
Gfr H. S. in O.

Ausser Soziologen, Politologen, Werbeberatern und Marketingleuten, bedient sich neuerdings auch die Armee solcher fachchinesischer Ausdrücke, wie etwa «Dissuasion» oder eben «Polyvalenz», die man in keinem Wörterbuch und in keinem Lexikon findet. Offenbar ist man in Bern der Meinung, dass ein unverständliches Fremdwort mehr beeindruckt, als eine klare, deutschsprachige Bezeichnung. Ich würde «Polyvalenz» mit Mehrzweck übersetzen. Das Soldatenmesser z. B. ist polyvalent: man kann damit schneiden, stechen, schrauben und Blechdosen öffnen. Nur Zapfen kann man keine herausziehen — und das ist eine Beeinträchtigung der Polyvalenz.

*

Für Vaterlandsverteidigung und Burgfrieden

Sehr geehrter Herr Herzig

Auf Ihre Anschrift sind wir in der Zeitschrift «Kampftruppen» (BRD) gestossen. — Es wird Sie wundern, dass wir als marxistische Organisation die Bundeswehr unterstützen. Zu Ihrer Information sei darauf hingewiesen, dass wir nichts mit den Chaoten oder K(ommunistischen)-Gruppen gemeinsam haben. Die Haltung dieser Gruppen läuft darauf hinaus, die Wehrkraft zu zersetzen, und ihnen wäre lieber heute als morgen ein Bürgerkrieg recht. — Wir dagegen sind eine Organisation deutscher Maoisten, deren Position «Für Vaterlandsverteidigung und Burgfrieden» lautet. — Angesichts der realen Kriegsgefahr, die von der sozialimperialistischen Sowjetunion ausgeht, halten wir die Festigung des Verteidigungswillens unseres Staates und unseres Volkes für eine zentrale Aufgabe, für die jeder Verantwortung trägt, sei er Politiker, Militär, Gewerkschafter, Lehrer o. ä. Marxisten-Leninisten Deutschland

Der sowjetisch-chinesische Konflikt treibt in Westeuropa sonderbare Blüten! Was aber, wenn es den Gewaltigen im Kreml und in Peking einfallen sollte, bei Gelegenheit wieder die Friedenspfeife zu rauchen? Ob dann die Maoisten-Marxisten-Leninisten (es gibt sie auch in der Schweiz) weiterhin «Für Vaterlandsverteidigung und Burgfrieden» streiten mögen?

*

Generaloffiziere

Sehr geehrter Herr Herzig

Im Zusammenhang mit den Verhandlungen gegen Jeanmaire, habe ich die Bezeichnung «Generaloffiziere» gelesen. Meines Wissens wird aber in der Schweiz nur im Falle einer Generalmobilmachung zum Aktivdienst ein General gewählt. Was soll es also mit den «Generaloffizieren»?
Hans Sch., Gewerbeschüler in L.

«Generaloffiziere» oder in französischer Sprache «officiers généraux» ist die gebräuchliche Kennzeichnung von Brigadier, Divisionär und Korpskommandant, wie z. B. Stabsoffiziere für Major, Oberstleutnant und Oberst. In ausländischen Armeen bekleiden Br, Div und KKdt den Rang eines Generals, was optisch (wie bei uns) auch mit der entsprechenden Anzahl Sterne auf Schulterklappen oder Ärmel kenntlich gemacht wird: Br 1 Stern, Div 2 Sterne, KKdt 3 Sterne.

Literatur

Neue Bücher
(Besprechungen vorbehalten)

Denis H. R. Archer
Jane's Pocket Book of Rifles and Light Machine Guns
MacDonald and Jane's, London, 1977; £ 2.75

Jürg Meister
Soviet Warships of the Second World War
MacDonald and Jane's, London, 1977; £ 9.75

Johan J. Holst + Uwe Nerlich
Beyond Nuclear Deterrence
MacDonald and Jane's, London, 1977; £ 10.50

Toni Hiebeler
Lexikon der Alpen
Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1977
DM 48,—

Victor Lasserre
Eine Schweiz – vom Verdacht befreit
Offener Brief an Jean Ziegler
Cosmos-Verlag AG, Bern, 1977

*

Jahrbuch des Heeres
6. Folge
Verlagsgesellschaft Wehr & Wissen, Bonn, 1977

Ein grossformatiges, mit vielen farbigen und schwarzweissen Bildern ausgestattetes und höchst instruktives Informationswerk im Zuschnitt auf die deutsche Bundeswehr. Berichtet über alle Aspekte der Organisation, der Struktur und der Rüstung. Vermittelt Interessantes über Neuentwicklungen im Bereich der Waffen und Geräte. V.

*

Eric Grove
II. Weltkrieg – Panzer
Verlagsgesellschaft Wehr & Wissen, Bonn, 1977

Die deutsche Version der englischen Ausgabe. Grossformatiger Band mit einer Fülle von mehrfarbigen Illustrationen, Skizzen und Aufrissen. Sämtliche Kampfpanzer und die gepanzerten Fahrzeuge der am Zweiten Weltkrieg beteiligten Mächte werden einlässlich dargestellt. Ein hervorragendes und überaus nützliches Quellenwerk über die Geschichte und die Entwicklung der Panzerwaffe im Zweiten Weltkrieg. V.

*